



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Vorstände und Delegierte der 17. ordentlichen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sportschießen Rheinland e.V.,

auch in diesem Jahr möchten wir Euch sehr gerne gemäß unserer Satzung den Jahresbericht 2025 des Vorstandes vorlegen und Euch über die Ereignisse des vergangenen Jahres informieren und hoffen, dass möglichst viele Teilnehmer aus Eurem Kreis der beigefügten Einladung zu unserer Mitgliederversammlung folgen werden.

Unsere letzte Mitgliederversammlung fand am 13. April 2025 in Koblenz statt. Das Protokoll wurde, wie gewohnt, zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht. Zu diesem Protokoll erfolgten keine Einsprüche.

Im Berichtszeitraum haben wir den Verband in zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen beim Sportbund Rheinland (SBR) und beim Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) vertreten können. Erwähnen möchten wir das Sommerfest des SBR in den Rheinauen auf dem Koblenzer Oberwerth oder auch die Interessenvertretung unseres Verbandes in den Gremien des SBR.

Unsere 4. RLP-Meisterschaft im Lichtpunktschießen, die wir nach dem Wegfall des Landesjugendsportfestes nun zum 2. Mal komplett in Eigenregie als Einzelveranstaltung durchgeführt haben, war mit einer Rekord-Teilnehmerzahl ein voller Erfolg
52 Kids aus 16 Vereinen, und damit noch einmal 13 mehr als im Vorjahr, hatten den Weg zur Schiesssportanlage der Schützengesellschaft Ransbach-Baumbach gefunden.

Neben dem sportlichen Wettkampf hatten sich die Schützen aus Ransbach-Baumbach enorm Mühe gemacht, um den Teilnehmern einen wirklich tollen Tag zu bereiten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür sowie an alle Helfer und Betreuer, insbesondere an unseren Jugendleiter Pierre Prüm für die perfekte Vorbereitung und Durchführung.

Über die Ergebnisse könnt ihr euch auf unserer Homepage informieren, dort finden sich auch viele Bilder von der Veranstaltung.

Nach wie vor verbesserungsbedürftig ist die Förderung der Jugendlichen durch Lehrgangsmassnahmen. Im Jahr 2025 wurden hier von 6 Trainern für 36 durchgeführte Tagesmassnahmen Mittel in Höhe von ca. 8.500,— € abgerufen. Hierfür haben wir ca 850,— EUR an Zuschuss durch den Sportbund Rheinland erhalten.

Erstmals konnten im Bezirk 13 auch wieder Lehrgänge für Gewehr und Pistole angeboten werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier allen Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz und das Engagement bei der Betreuung der Regionalgruppen und der Bereitschaft auch im kommenden Jahr wieder ihre Zeit in die Jugendarbeit zu investieren.

Unsere Internetpräsentation wurde in diesem Jahr vollständig überarbeitet und modernisiert. Das neue, zeitgemäße Design sorgt für eine deutlich bessere Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit. Zudem wurde die Website für die Nutzung auf Smartphones und Tablets optimiert, sodass alle Inhalte auch auf mobilen Endgeräten komfortabel und übersichtlich dargestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Überarbeitung lag auf der Verbesserung der Datensicherheit, um die Internetpräsenz wirksam vor möglichen Angriffen zu schützen.



Die Gespräche mit dem RSB haben mittlerweile zu einem von beiden Seiten unterzeichneten Eckpunktepapier geführt.

In diesem sind die Rahmenbedingungen für einen Ausbau von Lehrgängen sowie der rechtliche Rahmen, in dem Steuermittel des Landes Rheinland-Pfalz zur Sportförderung verwendet werden dürfen, festgehalten. Nun liegt es am für den Sport zuständigen Verband, dem RSB, daran, diesen Rahmen mit Leben zu füllen. Wir werden dies konstruktiv begleiten und im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.

An Zuschüssen zur Sportförderung konnten wir im vergangenen Jahr aus Mitteln der Schlüsselzuweisung und der Sonderförderung des Sportkreises Westerwald insgesamt ca. 38.500,— € an unsere Mitgliedsvereine ausschütten.

Aufgrund unserer guten Finanzsituation und dem damit verbundenen, von der vorjährigen Mitgliederversammlung beschlossenen Haushalt, konnten wir auch in 2025 viele Mitgliedsvereine mit Hilfe eines Energiekostenzuschusses zu den laufenden Unterhaltungskosten unterstützen.

Insgesamt haben wir dafür genau 50.000,— € an die Vereine, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben, ausgezahlt und teilweise sehr positive Rückmeldungen der bezuschussten Vereine erhalten.

Die Mitgliederzahlen sind in etwa auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der Vereine hat sich leicht von 228 im Vorjahr auf 226 in 2025 verringert, bei den Mitgliedern gab es ebenfalls einen geringen Rückgang von 22.461 auf 22.436. Eine Aufwärtstendenz ist bei den Jugendlichen unter 18 Jahren erkennbar, hier stieg die Mitgliederzahl von 1.439 Jugendlichen auf 1.483.

Auch in diesem Jahr mussten, wie es leider schon Gewohnheit ist, wieder einmal einige Vereine zur Abgabe der Bestandsdaten angemahnt werden. Oftmals sind Veränderungen im Vorstand hierfür ursächlich. Aber es sind oftmals die gleichen Vereine, die dieser Verpflichtung nicht fristgerecht nachkommen. Hier dürfen wir noch einmal eindringlich an alle Vorstände appellieren und bitten um rechtzeitige Abgabe der Bestandszahlen.

Und auch wenn unser Geschäftsführer Freddy Barthelme akribisch an der Datenpflege arbeitet, bitten wir, ihn umgehend zu benachrichtigen, wenn sich Kontaktdaten und verantwortliche Personen in euren Vereinen ändern!

Wir bitten die Vorstände gem. §26 BGB die beigegefügte Vollmacht entsprechend auszufüllen, zu unterschreiben und zur Mitgliederversammlung vorzulegen.

Wir haben eine sehr umfangreiche Tagesordnung erstellt. Um diese zügig aber dennoch ohne Zeitdruck abarbeiten zu können, bitten wir alle Vereinsdelegierte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Bei Bedarf wird dieser Bericht in der Versammlung noch mündlich ergänzt.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Anreise und freuen uns auf ein Wiedersehen im Haus des Sports in der Rheinau 11 in Koblenz.

gez.

Der Vorstand Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. im Januar 2026.



Bericht des Geschäftsführers

Ich blicke auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr unseres Fachverbandes zurück. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unsere Aufgaben effizient und zielgerichtet erfüllen konnten.

Ein wichtiger Meilenstein war die Erneuerung unserer neuen Internetpräsenz. Diese präsentiert sich nun übersichtlich, benutzerfreundlich und in einem modernen Design und trägt wesentlich zu einer verbesserten Außendarstellung des Verbandes bei.

Darüber hinaus wurde die Digitalisierung unserer Verwaltungsprozesse konsequent weiterentwickelt. Mitglieder haben die Möglichkeit, Anträge bequem per E-Mail einzureichen. Dies hat den Verwaltungsaufwand deutlich reduziert. Besonders erfreulich ist das positive Feedback, das wir zu unserem Info-Service per E-Mail erhalten haben.

Eine große Herausforderung war das im Oktober in Kraft getretene neue Gesetz zur Verifizierung von Bankkonten. Durch die verpflichtende eindeutige Zuordnung von IBAN und Kontoinhaber mussten die Kontodaten aller Vereine erneut abgefragt werden. Dieser zusätzliche Aufwand war zwar teilweise nervig, ist jedoch aus Sicherheitsgründen notwendig.

Der Prozess ist noch nicht vollständig abgeschlossen, da von einigen Vereinen die aktuellen Daten noch fehlen. Vielen Dank an dieser Stelle für eure Geduld und eure Mithilfe – sie hilft uns sehr bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

In diesem Zusammenhang möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass Fördergelder ausschließlich an Vereine und somit auf Vereinskonto überwiesen werden dürfen. Nur so kann sichergestellt werden, dass öffentliche Mittel nachweislich dem Verein zufließen und ordnungsgemäß verwendet werden. Während in der Vergangenheit vereinzelt Auszahlungen auf private Konten erfolgt sind, ist dies nach den derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben nicht mehr zulässig. Hintergrund ist, dass eine eindeutige Zuordnung des Kontoinhabers zur IBAN früher nicht in gleichem Maße möglich war wie heute.

Bezüglich der Einreichung von Zuschussanträgen bitte ich alle Vereine darauf zu achten, dass sie von uns eine Eingangsbestätigung erhalten. Der Versand einer E-Mail allein garantiert nicht, dass diese auch tatsächlich bei uns eingeht. Jede eingegangene Zuschussanfrage wird von mir grundsätzlich bestätigt. Sollte innerhalb von acht Tagen keine Eingangsbestätigung vorliegen, bitte ich um telefonische Rückmeldung.

Insgesamt freue ich mich sehr über die positive Entwicklung unseres Fachverbandes und blicke zuversichtlich in die Zukunft. Gemeinsam mit dem Vorstand und unseren Mitgliedern werden wir den erfolgreichen Weg weiter fortsetzen.

gez.

Geschäftsführer, Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. im Januar 2026.